

Bait Jaffe Klezmer Orchestra und Rabbiner Michael Goldberger

Einen ganz besonderen Abend erlebten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Konzertes von Bait Jaffe am Dienstag, 18. Oktober 2011, 20 Uhr, auf Schloss Wildenstein. Das Klezmer Orchestra Bait Jaffe, dessen Name „schönes Haus“ bedeutet, wurde von den Brüdern Sascha und David Schönhaus gegründet und genießt unterdessen Weltruf. Sascha Schönhaus, virtuos und ausdrucksstark auf Sopransaxophon, Klarinette und Taragot, Andreas Wäldele, ebenso virtuos und beeindruckend auf Violine und Mandoline, David Schönhaus überzeugend und sprühend vor Lebensfreude am Kontrabass und alle harmonisch verbunden und getragen vom perlenden Spiel von Niculin Christen am Klavier.



„Zwiegespräche“ heisst das neue Programm des Orchesters und das Zwiegespräch war dann auch Leitmotiv des begeisternden Abends. Im Dialog befand sich nämlich die Musik mit Texten, die Rabbiner Michael Goldberger zwischen den Stücken auf Baseldeutsch mit wunderbar feinem Humor erzählte; Geschichten und Anekdoten aus dem Talmud, aber auch Unterweisung über Herkunft, Aufbau und Umgang mit diesem unglaublich reichen und komplexen Werk.

Besonders berührend war die intensive Zwiesprache unter den Musikern, welche grosse Vertrautheit, Verbundenheit und eine überwältigende Freude am gemeinsamen Musizieren spürbar werden liess.



Die Bandbreite der ausdrucksstarken, wohlklingenden Stücke reichte von fröhlich-festlich bis besinnlich-melancholisch. Sie haben ihre Wurzeln in alter Klezmertradition und im Musikschatz der Familie Schönhaus und werden bereichert durch eigene Kompositionen von Sascha Schönhaus. Aber ob die Musik temperamentvoll, ernsthaft oder schmelzend-schön daherkam, immer packte und begeisterte sie die Zuhörerschaft.

So entstand dann auch schnell eine intensive Zwiesprache zwischen den Künstlern und dem Publikum, das offensichtlich jeden Augenblick dieses reichen und beglückenden Abends genoss.

Verein Freunde von Schloss Wildenstein